



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher
Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten

Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey.MA1@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Spitalstrasse 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de
www.josh-frey.de

Lörrach, den 18. August 2020

Joshua Frey im Austausch mit DirektvermarkterInnen im Landkreis

Joshua Frey, MdL: „Das eigene Einkaufsverhalten hat Einfluss auf die eigene Region.“

Im Rahmen seiner diesjährigen Sommertour suchte der grüne Landtagsabgeordneter Joshua Frey das Gespräch mit DirektvermarkterInnen der Region in Fischingen, um sich über die regionale Lebensmittelproduktion und das neue Gesetz zur Stärkung der Biodiversität auszutauschen. Mit Yogi Reinhard und Lukas Weidauer, beide von der Bioland Gärtnerei Hoch-Reinhard, sowie Gerda Müller und Susanne Denzer, Vorstände des Vereins Direktvermarkter im Landkreis Lörrach, waren sowohl ökologische und als auch konventionelle Betriebe beim Gespräch vertreten.

Am 22. Juli wurde vom Landtags eine Gesetzesnovelle zur Stärkung der biologischen Vielfalt, verabschiedet. Joshua Frey sah in der Novelle eine wichtige Weiterentwicklung der ursprünglichen Forderungen des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“, das aufgrund dieses Gesetzes zurückgezogen wurde. Aus Sicht des Lörracher Abgeordneten sei es ein guter Schritt zur Eindämmung des Artenverlustes, indem die ganze Gesellschaft mit in die Verantwortung genommen wird und gleichzeitig die Anliegen der Landwirtschaft besser berücksichtigt werden: „Mit Maßnahmen wie dem Schottergarten-Verbot oder der Einschränkung der Lichtverschmutzung werden auch die Kommunen und Privatpersonen in die Pflicht genommen. So wurde auch das Verbot chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel in Naturschutzgebieten – welches ab 2022 gelten soll – so geregelt, dass keine Härten in der Landwirtschaft entstehen.“ „Hierzu ist es aber auch wichtig, dass das Wissen über Pflanzenschutz, wie es zum Beispiel bei der Pflanzenschutzberatung erfolgt, und die unbürokratische Förderung von sparsamen Pflanzenschutzmittelsystemen gestärkt werden“, waren sich Yogi Reinhard und Susanne Denzer einigt. Die Wissensvermittlung für eine nachhaltige Landwirtschaft ist auch Teil des Gesetzes, wobei von Seiten der Direktvermarkter bedauert wurde, dass in der Vergangenheit die staatliche Beratung in diesem Bereich abgenommen habe. „Dieser Frage werde ich nachgehen,“ versprach Joshua Frey.

Beim Gespräch kamen auch die im Gesetzestext festgehaltenen Ziele des Landes zur Sprache, wie den Ausbau der ökologischen Landwirtschaft bis 2030 auf 30-40 Prozent der Fläche. Joshua Frey

betonte, dass dies nicht eine einzelbetriebliche Verpflichtung sei, sondern das Land nun Maßnahmen zu Erreichung dieses Ziels entwickeln wird. Den DirektvermarkterInnen war es besonders wichtig, dass dies unter der Berücksichtigung der Marktentwicklung passieren müsse, wie es auch im Gesetzestext formuliert ist: „Wir freuen uns, dass wir aktuell bedingt durch Corona eine erhöhte Nachfrage unserer regionalen Produkte verzeichnen können, ein schnelles Wachstum können wir jedoch nicht erzwingen“, so Gerda Müller. „Deswegen ist es mir immer wieder wichtig, deutliche zu machen, welche Auswirkungen das Einkaufsverhalten jedes und jeder Einzelnen auch auf die eigene Region haben kann“, betonte Josha Frey. „Wir müssen regionale Wirtschaftskreisläufe stärken – und dazu gehören vor allem unsere regional angebauten Nahrungsmittel.“

Den Grünen Abgeordneten freut es auch, dass der Dialogprozesse zwischen Landwirtschaft und Naturschutz – wie auch im Gesetz auf Landesebene vorgesehen – auf Landkreisebene bereits mit einer Arbeitsgruppe in die Wege geleitet wurde. Hier könnte sicherlich auch die Idee des Vorstandes der Direktvermarkter, die CO₂-Bilanz von regional produzierten Lebensmitteln für die Region zu ermitteln, mit aufgenommen werden.
